



**ARE-Kurzinformation Nr. 299**

15.05.2017

*Liebe und sehr geehrte ARE-Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Zusammenschlusses, Mitstreiter für Rechtsstaat, Gerechtigkeit, Recht und Eigentum, gegen fortwirkendes Unrecht, für Wiedergutmachung, Schadensbegrenzung bei den Defiziten der Wiedervereinigung, für aktiven und verbesserten Aufbau Ost, für Menschenrechte, Zukunftsgestaltung, sehr geehrte Damen und Herren,*

„Der Mai ist gekommen...“ und mit ihm eine ganze Reihe von wichtigen Aufgaben und aktuellen Weiterentwicklungen. Den letzten Kurzinfos 296, 297, 298 können Sie die eingeschlagene Richtung entnehmen, deshalb wiederholen wir diese Hinweise nicht in der Hoffnung, dass Sie dank Ihrer ARE-Mappe den Überblick über die Neuigkeiten und Schwerpunkte unseres Einsatzes behalten und immer wieder auch im Rückblick mit uns auf dem Laufenden bleiben können. Heute gilt es auch, festzustellen, dass die historischen und dokumentatorischen Aufgaben in letzter Zeit weiter an Bedeutung gewonnen haben. Somit kommt also der engen Zusammenarbeit mit unserer „wissenschaftlichen Schwesternvereinigung“, der als gemeinnützig anerkannten Fördergemeinschaft Recht und Eigentum, Sitz München, erneut verstärkte Bedeutung zu. Gerade auch dann, wenn es um die „Zeitzeugen-Datenbank Plänitz“ geht, die sorgfältige Vorbereitung der neuen Verfahren zur strafrechtlichen Rehabilitierung, der Unterstützung der beiden Dissertationen und der hartnäckigen Weiterverfolgung der Ziele der Schadensbegrenzung mit neuen Initiativen gegen eine immer noch weitgehend untätige Politik, die dem Auftrag des Grundgesetzes (Schutz und Beachtung auch von Minderheiten wie den von Verfolgung Betroffenen) krass widerspricht. Mit herzlichem Dank an die ersten Mitstreiter, die nach unserem „Kraftstoff-Aufruf“ konkret gehandelt haben, hier die Stichworte und Kurzberichte nach dem jetzigen Stand:

**- Treffen in Perleberg: Nach-Echo und neue Initiative zum „Unvollendeten Einigungsvertrag“**

Wie in der letzten Kurzinfo skizziert, hat das Zeitzeugentreffen im Sell-Zentrum durch den Beitrag von Prof. Günther Krause und der dazu geführten Diskussion zu einer Wiederaufnahme bzw. verstärkten Behandlung des Themas „Umsetzung des Einigungsvertrags“ als unvollendeter Auftrag für die Bundesrepublik geführt. Mit Blick auf die genau definierten Defizite wird die ARE mit ihren Verbündeten diese Thematik schwerpunktmäßig in den kommenden Wochen des Wahlkampfs in den Vordergrund stellen. -Günther Krause als wesentlicher Verfasser des Einigungsvertrags wird an diesem Wochenende (21.05.17 um 11Uhr) im Rahmen des sogenannten Ziethener Mai 2017 (Gutshaus Ziethen bei Anklam) seine Kritik und die entsprechenden Anregungen erneut präzisieren. Weitere Einzelheiten geben wir Ihnen gerne nach entsprechender Anfrage. Hierzu nur ein kurzes Stichwort: Wiederaufnahme der Initiative „Ausgleichszertifikate“ von 1992/93 (4er Kommission).

**-FRE und ARE beim Verbändetreffen in Potsdam und Magdeburg**

Im Rahmen der politischen Aufarbeitungstätigkeit äußerte sich der Bundesvorsitzende Graf Schwerin am 07.04.2017 in Potsdam u.a. zur Frage der Zukunftsgestaltung und Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenwirken der Opfer- und Betroffenenverbände und Gruppen. Die scheidende Landesbeauftragte für die Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur LakD, Ulrike Poppe hatte sich in besonderer Weise für die Rechte und Belange der Betroffenen gegenüber dem Land Brandenburg eingesetzt und erreicht, dass die Verbände in den letzten Jahren mit einer Stimme sprechen und somit auch kleinere Fortschritte erreicht werden konnten. Nicht erreicht wurde die Umsetzung der Empfehlungen der Enquetekommission Brandenburg 2010-2014.

Wir hoffen, dass diese leider unvollendete Arbeit durch die Nachfolgerin mit ähnlichem Engagement fortgeführt werden kann. -Im Zusammenhang mit der Zukunftsgestaltung stehen ARE und FRE im ständigen Kontakt mit der „Union der Opfer kommunistischer Gewaltherrschaft“ (UOKG) deren politisches Gewicht, auch durch Verstärkung ihres Personals, jetzt wachsen kann. Einflussreicher Bundesvorsitzender der UOKG ist der Vizepräsident des Landtages und CDU Kreisvorsitzende Dieter Dombrowski, Stellvertreter ist Ernst-Otto Schoenemann, der uns in besonderem Masse verbunden ist und häufig mit uns gemeinsam in der politischen Szene und bei unseren Veranstaltungen auftritt.

Beim Bundeskongress der Landesbeauftragten für die Aufarbeitung vom 28. - 30.04. in Magdeburg waren wir mit 4 aktiven Mitwirkenden beteiligt. Insbesondere ist das herausragende Engagement des ARE-Landesbeauftragten Ernst Pecher bei der Vorbereitung und inhaltlichen Mitgestaltung zu würdigen. Der Bundesvorsitzende Graf Schwerin stellte die Schwerpunkte der ARE-Tätigkeit mit den Grundsatzthemen des Rechtsstaats in den Mittelpunkt seines Beitrags im Maritim Hotel. Zur Anschauung fügen wir einen Diskussionsbeitrag des Agrarwissenschaftlers Prof. Hartwig Prange bei, aus denen Sie die Intensität der Auseinandersetzung mit wichtigen Fragen in unserer Gesellschaft erkennen können.

#### **-Sonderprogramm „100 Jahre Kommunismus und dessen Folgen“**

Zur Unterstützung eines kurzfristig aufgelegten Sonderprogramms der Bundesstiftung Aufarbeitung Berlin, wird die ARE in Verbindung mit der FRE Zeitzeugenveranstaltungen kurzfristig durchführen. Dabei kann auf die Erfahrungen und Dokumente die in Pläntz gesammelt und ständig erweitert werden, zurückgegriffen werden. Die unmittelbar bevorstehenden Termine in den Schulen sind der 18.05. in Neustadt/Dosse und voraussichtlich der 22.06. in Salzwedel. Hinzu kommt eine geplante Lehrerfortbildung in Pläntz -ebenfalls mit Zeitzeugen- voraussichtlich am 04.07.2017.

#### **-Service für Mitglieder und Mitstreiter: Anwaltskanzlei im Herrenhaus Pläntz berät und hilft**

Auf Grund einer besonderen Absprache wurde mit Herrn RA Wolfgang Kyselka, mit Hauptkanzleisitz in Nauen, die Möglichkeit einer Rechtsberatung und -unterstützung für Interessierte mit einer Anlaufstelle in Pläntz vereinbart. Dies betrifft insbesondere allgemeine rechtliche Fragen mit Tätigkeitsschwerpunkten Grundstücksrecht, Strafrecht, Haftpflicht- und Sozialrecht sowie Vertragsrecht. Das Recht der offenen Vermögensfragen und die traditionellen Verfahren im ARE-Bereich zum Eigentumsschutz bleiben hiervon unberührt. Bei generellen Anfragen können Sie sich gerne an das Pläntzener ARE-Büro wenden.

Zu weiteren wichtigen Themen (Grunderwerbssteuer, BVVG, politische Initiativen usw.) sowie zur Entwicklung im Dokumentations- und Aufarbeitungszentrum in Kürze mehr.

Wir würden uns über Ihre interessierte Mitwirkung und konkrete Unterstützung freuen und erlauben uns die **Erinnerung** an unseren Kraftstoff- Aufruf vom Mai des Jahres zur Bewältigung unserer Schwerpunktaufgaben.

Das ARE-Team mit M. Graf v. Schwerin grüßt herzlich und wünscht Ihnen einen sonnigen Mai